

(13.04.2018 – 26.04.2018)

# Grüner Pressespiegel

*Karin Müller, MdL*

## **26.04.2018 – Radverkehr: Abbiegeassistent für LKW rettet Leben – mehr Sicherheit für Radler**

Die GRÜNEN im Landtag unterstützen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir dabei, Radfahrerinnen und Radfahrer besser vor Unfällen mit abbiegenden Lastwagen zu schützen. „Immer mehr Menschen steigen aufs Rad. Das ist gut für das Klima und die eigene Gesundheit. Aber Radfahrer und Fußgänger haben keine Knautschzone und brauchen deshalb mehr Schutz als Autofahrer“, erklärt Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin. „Wir begrüßen daher die aktuelle Initiative der Landesregierung für Abbiegeassistenten für LKW.“ Die GRÜNEN hatten das Thema als Aktuelle Stunde für die Plenarsitzung angemeldet.

„Bei 80 Prozent der Unfälle zwischen LKW und Radfahrerinnen oder Radfahrern sind die LKW-Fahrer schuld – aber es nutzt nichts, Recht zu haben, wenn man tot ist“, so Müller weiter. „Laut Unfallforschung der Versicherer (UDV) ist jeder dritte im Straßenverkehr getötete Radfahrer Opfer eines Abbiegeunfalls. In Hessen starben 2017 bei 48 Abbiege-Unfällen Menschen. Es besteht also erheblicher Handlungsbedarf, denn jeder Tote oder Schwerverletzte ist einer zu viel. Unser Ziel muss es sein, die Zahl der Verkehrstoten auf null zu reduzieren. Und auch für LKW-Fahrerinnen und -Fahrer sind solche Unfälle traumatische Erlebnisse.“

„Gerade an Ampeln stehen Radfahrerinnen und Radfahrer oft im Toten Winkel und sind vom Lenkrad des LKW aus nicht sichtbar. Dagegen helfen elektronische Abbiegeassistenten. Unfallforscher glauben, dass sie 60 Prozent aller schweren LKW-Fahrrad-Unfälle verhindern können. Die Verkehrsministerkonferenz hat sich vergangene Woche einstimmig für ihre Einführung ausgesprochen, und der Bundesrat wird sich an diesem Freitag mit dem Thema befassen. Hessen ist einer Initiative aus Berlin beigetreten, mit der Assistenz-Systeme für alle LKW ab 7,5 Tonnen zur Pflicht werden sollen – nicht nur bei Neuzulassungen, sondern bei allen im Verkehr befindlichen Fahrzeugen. Sie warnen den LKW-Fahrer, wenn Radler und Fußgänger in unmittelbare Nähe kommen. Die Bundesregierung soll sich bei der Europäischen Union und der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE) für diese Pflicht einsetzen und Investitionen in die Forschung an Systemen für Abbiege- und Bremsassistenten fördern.“

*Parteivorstand*

## **25.04.2018 – Grüne Frauenpower aus Nordhessen**

Die Kasseler Grünen setzen auf geballte Kompetenz für die Landtagswahl. „Und das kam auch bei unserem Landesverband gut an.“, stellt Boris Mijatovic, Sprecher der Kasseler Grünen fest. Die Hessischen Grünen wählten am Samstag in Fulda ihre Landesliste für die Wahl im Oktober. „Unsere Kasseler Direktkandidatinnen konnten beide mit sehr guten Reden überzeugen. Karin Müller wurde mit über 85% der Stimmen auf Platz 7 gewählt. Unsere Kreissprecherin Vanessa Gronemann machte in einer spannenden Entscheidung Platz 17 klar.“

Karin Müller ist seit 2009 verkehrspolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion. In ihrem Redebeitrag überzeugte sie die hessischen Grünen mit neuen Ideen für eine klimafreundliche Mobilität. Vanessa Gronemann ist seit drei Jahren Sprecherin der Kasseler Grünen und seit 2016 Stadtverordnete im Kasseler Rathaus. Die 28-jährige Studentin setzte sich in ihrer Rede ein für die Gleichstellung aller Geschlechter und den Abbau von Diskriminierung aufgrund der sexuellen Identität. Gerade junge Menschen müsse man durch einen Ausbau von Beratungsangeboten und Sensibilisierung in Schulen unterstützen.

„Ein starkes Frauenteam aus Kassel mit besten Ideen für Hessen!“ resümiert Mijatovic. „Wir schicken frischen Wind aus Nordhessen nach Wiesbaden.“

*Karin Müller, MdL*

## **23.04.2018 – Grüne: Bürgernähe muss gelebt werden – Einladung zur Sprechstunde**

Manches lässt sich durch ein persönliches Gespräch besser vermitteln und auch leichter klären. Deshalb lädt die Landtagsabgeordnete Karin Müller am 30. April zwischen 15 und 17 Uhr Interessierte zur Sprechstunde in die Motzstraße 1 in Kassel ein. Wer Rat sucht oder Informationen zu aktuellen politischen Themen wünscht, ist ebenso willkommen, wie die Bürger\*innen, die der Abgeordneten Anregungen mit auf den Weg geben möchten. Karin Müller ist Sprecherin für Verkehr, Mobilität und Strafvollzug, zudem die Ansprechperson für die Stadt und den Landkreis Kassel. Zur besseren Koordination ist eine Voranmeldung unter 0561-739 59 51 oder unter buero@gruene-mueller.de erforderlich.

*Karin Müller, MdL*

## **20.04.2018 – Grüne: Mädchenbus Nordhessen: Volle Fahrt voraus für Mädchenarbeit im ländlichen Raum**

Bei der GRÜN-wirkt-Tour besuchen Landtagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den kommenden Wochen und Monaten Menschen, Initiativen und Projekte in ganz Hessen, um mit ihnen über grüne Ideen und die Politik der Regierungskoalition zu sprechen. Die Kasseler Landtagsabgeordnete Karin Müller und der sozialpolitische Sprecher der Grünen im Landtag, Marcus Bocklet, informierten sich über die Arbeit des Mädchenbusses Nordhessen. Der Verein mit Sitz in Kassel macht sich seit 1998 für weibliche Jugendliche im ländlichen Raum stark.

„Gerade im ländlichen Raum zeigt sich durch die fehlende Infrastruktur, dass Mädchenarbeit hier nicht dieselbe ist, wie Mädchenarbeit in der Stadt. Strukturell zeigen sich auf dem Land überwiegend von Jungen und Männern dominierte Räume, was wiederum weniger Entfaltungsmöglichkeiten für Mädchen bedeutet“, schildert Bocklet. „Mädchen von heute sind die Frauen von morgen – es braucht besondere Plattformen bei Beratungs- und Präventionsangeboten, auch um Gleichberechtigung und Chancengleichheit erreichen zu können“, ergänzt Müller.

Die Mitarbeiterinnen fahren mit dem umgebauten Bus in regelmäßigen Abständen in 24 Orte in 3 nordhessische Landkreise (Waldeck-Frankenberg, Kassel und Schwalm-Eder). Sie haben für alle Mädchen im Alter von 8 bis 18 Jahren ein offenes Ohr und viele attraktive Angebote. Mit dieser Konzeption ist das „Mädchenbus-Projekt“ europaweit einzigartig. „Wir wissen wie wichtig eine finanzielle Rückendeckung für soziale Initiativen ist. Genau deswegen ist das Hessische Sozialbudget so essentiell. Mit der Aufstockung des Sozialbudgets auf 118 Millionen Euro im Haushalt 2019 werden soziale Vereine, wie der Mädchenbus, auch künftig ihrer wertvollen Arbeit nachgehen können“, freuen sich die Abgeordneten.

*Karin Müller, MdL*

## **18.04.2018 – Fahrtziel Natur Nationalpark Kellerwald-Edersee: Wiedereröffnung der Kurhessenbahn ist Erfolgsgeschichte für nachhaltige Mobilität für Pendler und den Tourismus**

Die GRÜNEN im Landtag freuen sich sehr, dass der Nationalpark Kellerwald-Edersee jetzt „Fahrtziel Natur“ ist. „Dass der Nationalpark als erstes hessisches Schutzgebiet aufgenommen wurde, ist ein weiterer Erfolg der Wiedereröffnung der Bahnstrecke Korbach-Frankenberg“, erklärt Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. „Seit der Reaktivierung der Kurhessenbahn kommen nicht nur Pendler schneller und bequemer aus der Region Korbach-Frankenberg in die Metropolregionen

Rhein-Main und Rhein-Ruhr. Auch die touristischen Ziele im Waldecker Land und der Nationalpark Kellerwald-Edersee sind dadurch klimafreundlich zu erreichen.“ Die GRÜNE Umweltministerin Priska Hinz nahm am Mittwoch an einer Pressekonferenz mit den Kooperationspartnern von „Fahrtziel Natur“ teil. Das sind die Deutsche Bahn, die Umweltverbände BUND und NABU und der Verkehrsclub Deutschland (VCD).

„Wir GRÜNE haben sowohl für die Gründung des Nationalparks als auch für die Reaktivierung der 1987 stillgelegten Bahnstrecke lange gekämpft“, erläutert Karin Müller. „Auf den Nationalpark sind längst alle in der Region stolz, und wir freuen uns, dass auch die Bahnstrecke sich so erfolgreich entwickelt. Wer mit der Kurhessenbahn schon einmal gefahren ist, kann bestätigen, dass es die Region herausragende Naturerlebnisse bietet. Die steigenden Fahrgastzahlen untermauern die Bedeutung der Strecke.“

Hintergrund: Der Nationalpark Kellerwald-Edersee wurde 2004 eingerichtet und ist seit 2011 Teil der UNESCO-Weltnaturerbebestätte „Buchenurwälder und Alte Buchenwälder der Karpaten und anderer Regionen Europas“. Insgesamt nehmen die zwölf hessischen Naturparks 47 Prozent der Landesfläche ein, damit hat Hessen eine Spitzenposition unter den Bundesländern inne. Die Strecke Frankenberg-Korbach der Kurhessenbahn wurde 2015 wiedereröffnet. Für die Inbetriebnahme der Bahn, den Ausbau des Bahnhofs Frankenberg und die Schaffung von Parkplätzen und Bushaltestellen an den Haltepunkten hat die Landesregierung rund 25 Millionen Euro bereit gestellt.

*Bettina Hoffmann, MdB*

## **18.04.2018 – Bettina Hoffmann MdB: Die Weltgemeinschaft muss ihren Kampf für eine gesunde Luft verstärken**

Zur gestrigen Veröffentlichung der Studie des Instituts für Gesundheitseffekte (HEI) in Boston, wonach weltweit 95 Prozent der Menschen in schlechter Luft leben, erklärt Bettina Hoffmann, Sprecherin für Umweltpolitik:

„Wir dürfen uns nicht damit abfinden, dass die Gesundheit der Menschheit massiv unter dreckiger Luft leidet. Die Weltgemeinschaft muss ihre Anstrengung für eine gesunde Luft deutlich verstärken. Es geht um Lebensqualität vieler.“

Zwei der Hauptursachen für zu hohe Feinstaubwerte in unserer Atemluft sind Diesel-Fahrzeuge und Kohlekraftwerke.

Die Studie zeigt, dass China und Indien große Schritte unternehmen, um den Gesundheitsschutz voranzutreiben. Für saubere Technologien entsteht ein riesiger globaler Markt.

Die Bundesregierung muss dafür sorgen, dass Deutschland wieder Vorreiter wird auf dem Feld der Erneuerbaren Energien und der sauberen Mobilität,

damit die deutsche Wirtschaft hier nicht den Anschluss verpasst.“